



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

1. Vom Endt vnd Ziel des Menschen/ zu welchem er erschaffen/ vnd beruffen zum Gottseligen Standt.
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

sen/das sie ihrem Schöpffer die höchst Ehr
vnd Glorj geben/nach dem ein jede in ihrem
Geschlecht vnd Art vermag.

II. Eingang. Begehre Nicht die Höhe de
nes vorgesteckten Ziels klärlich zu erkennen/
vnd oberflüssige Genad / dich gegen dem
so freygebigen Gott danckbahr zu erzeigen/
ihn dich liebenden noch hitziger zu lieben. We
fer umb deine Nachlässigkeit vnd Undanck
barkeit zu bereuen/vnd embsiger solches ho
hes End/durch vorgezeigte Mittel von mir
zu gelangen / vnd dahin mit allen Kräfften
deß Leibs / vnd Gemühts / forthin zu reu
ten/durch die Verdinst Christi/seiner Väter
ter/vnd aller Heyligen.

I. Theyl

Vom Ende deß Menschen.

WOn Gott bistu erschaffen / der ihm allen
gnug / vnd ober gnug ist / keines bedarf
vnd freywillig alles thut / was er will im
Himmel / vnd auf Erden. Ein solcher Mensch
also begabet / also beruffen zu diesem geist
lichen / oder geistlichen Stand / also bistu ange
ro dattim

so darinn erhalten / zu dem End / daß du vor
anderen Menschen deinen Schöpffer / auff
eine sonderbahre Weiß sollest loben / ehren/
lieben / vnd ihm vollkommentlich / nach Ge-
nad vnd vermög des Berufs dienent / vn-
der andern / deines Standts Mitgesellen /
ewige Glorj erlangest.

Diß bedencke etwas fleissiger / vñ zwar /
1. Wer / von wem / wenn / vnd zu was Endt
erschaffen / vnd beruffen seyest : Du bist
erschaffen nach dem Ebenbild Gottes / vnd
erhalten biß hieher : ein Mensch begabt mit
Vernunft / vnd freyem Willen / wenig ge-
ringer als die Engel / ein Bruder / vnd Mit-
erb der Engelen / ja des Sohns Gottes
selbst / vnsterblich nach der Seel / gesund / mit
völligen Sinnen / gezieret mit so vielen Ga-
ben der Natur / versorget mit so vielem Zu-
satz der gnaden / durch göttliche Vorsehung
von solchen Eltern / zu solcher Zeit vnd Ort /
da du könntest in wahrer Catholischer Lehr
erzogen / in Christlicher Andacht vnderrich-
tet / zu solchem Stand beruffen / vnd in dem

See v bißhero

bishero erhalten / vnd befördert werden.
Das Endt / dazu dir Gott dis alles geben
ist zweyfach / zwar hoch vnd sehr vortref-
lich / vnd lieblich: Das erste / das du im Weg
dieser geringer Zeit deiner Pilgerfahrt / je
mehr du Liecht der Genaden / vnd oberflü-
sigere genad / reicheren Zusatz der gnad vnd
Natur von Gott empfangen hast / je mehr
du dich beflissen soltest / klärlicher zureken-
nen / zu loben / zu ehren / zu lieben seine vn-
endliche Allmacht / Weisheit / Güte / Liebe /
Freygebigkeit / vnd ihm desto sorgfältiger
zu dienen / nit allein in Haltung seiner göt-
lichen Gebott / sonder auch aller deines Be-
ruffs / vnd Standts Regeln / vnd Satzun-
gen / vnd nach der Maß dir ertheilten Gna-
den dahin trachte / wie du vortreffliche Rei-
nigkeit der Seelen / wohlgegründete Tugen-
ten / Lieb / vnd vollkommene Vereinigung
mit Gott erlangen könnest / durch ordentli-
che Mittel deiner Profession: darneben soltu
zugleich Fleiß anwenden auch anderer Ver-
kommenheit zu befördern. Das andere Endt

ist das

ist/daß du trachtest/wie du im Vatterland/
vnder den vornembsten Bürgern des him-
lischen Jerusalems / vortreffliche Krone /
wesentlicher Seeligkeit / oder hellere seelig-
machende Anschawung Gottes / stärckere
seeligmachende Lieb/vollkommentlichere se-
ligmachende Niesung/auch grössere Neben-
glory Leibs vnd der Seelen genießest / bene-
den sonderbaren Ehrenkräncklein / oder der
Jungfrauen/oder Martyrer/oder Lehrer.
Wen du mundlich tieff gmug betrachtet hast/
so beschliesse es auff diese / oder dergleiche
Weis: Wie billich wirt es dann seyn / daß
ich / den Gott vor so viel tausent anderen
Creaturen / ja auch Menschen also ange-
hen/ geliebt/ vnd erhöhet hat/ auch vor an-
dern ihn hefftiger/inbrünstiger vnd volkom-
mener lobe/ ehre/ liebe/ vnd herzlich mache/
vnd mich beflisse ihm durchaus zugewallen/
vnd auch/ nach vermögen andere hierzu an-
weise? Hierauff sollen folgen die erweckte
Anmutungen der Danckbahrkeit vnd Lieb
gegen so frengeligen/liebreichen Herrn: der

Keütmütigkeit vber vorgehende Hinläßig-
 keit/ vnd Vndanckbarkeit: des Eifers fort-
 hin ernsthafter nach diesem End zu streben/
 durch stetten Ernst im dreysfachen Weg der
 vollkommenheit fortzusetzen. Vnd diese An-
 mutungen können/ oder alle/ oder theils der
 Länge nach angetrieben werden/ nach den
 drey vnderchiedtlichen Zeitten/ wie im 1.
 Theyl am 5. 6. vnd 7. Cap. ist erklärt worden:
 darauff der Schluß folget mit einem/ oder
 dreien gesprächen (c. 6. S. 6.) in welchem du
 deine Begir den demütiglich vortragen/ vñ
 vmb nothwendige genad solche zu erfüllen
 begehren solt/ durch die verdienst Christi/
 Marie der Jungfrauen/ vñ aller Heiligen.

II. Sabe darauff ein newe Betrachtung
 an/ vnd erwege / I. Was doch Gott betrogen
 hab/ diß alles dir vor so vielen zu geben/ vnd
 mit so vielen Gnadenzeichen dir vorzukom-
 men: gewißlich anders nichts/ denn seine
 nige/ freye barmherzigkeit/ güte/ Lieb/ vñ
 vorab da er von Ewigkeit vorsehen/ wie du
 gegen solche besondere Lieb/ würdest dich so

vndanck

und danckbahr / vnd fahrlässig verhalten. 2.
Was dieser sonderbaren vorsehung vñ Lieb-
gegen dich für ein Frucht / oder Würckung
sey / nemblich Erledigung / vnd vorbewah-
rung von so vilen Armseligkeiten des Leibs /
vnd der Seelen / in welche du siehest / daß an-
dere eingefallen oder seynd / oder noch gera-
then. Dann / lieber / was hastu vor anderen
verdinet / oder gethan / daß du mit bist lahm /
blind / oder vnwissig gebohren? nicht in Ke-
seren erzogen? nicht von der Welt Entelkeit
verführet / nit an deinem guten vorsatz ver-
hindert worden? Zu dem ein Schanckung /
vnd freywillige gabe Gottes so vieler Hülf
der Seelen / vnd Leibs / so viler himmlischen
gaben / so viler heiligen Einsprechungen / so
vieler gelegenheiten in aller Heyligkeit zu zu-
nehmen / so vieler Mittel die gab der beharr-
lichkeit / vñ die Kron der Glory zu erlangen.
Darauß erzwinge abermal / wie oben / die
Anmutungen der Danckbarkeit / Lieb / ꝛc.

III. Endlich erwege wie vnerschäcklich
diese so grosse / so vnverdiente / sonderbahre

Gütig.

Gütigkeit / Freygebigkeit / Lieb Gottes gegen dich sey / welche von so hoher Majestät dir Erdwürmlein vor so vielen andern / die besser / weder du / so reichlich / zu so hohem göttlichen End ist erzenget / vñ gegeben worden. Was bist du nun ihm schuldig für ein Lieb / Danckbarkeit / vnd Ernst zu erzenget / ihm vollkommlich zu dienen? diß bedencke / vnd erneuere selbige Ammutungen mit einem oder mehr Gesprächen.

II. Theyl /

Von den Mittelen.

Der II. Punct. Alles das ander / inwendigkeit / welche dir in deinem Stand zum behülff der Seelen / oder des Leibes die göttliche vorsehung deines Heyls vnd Fortgangs wegen Gott verordnet / vnd erschaffen hat / seynd gleichsam als Mittel / welche dich zu beyden vorgesezten Ziehlen führen vnd helfen. Da erwegemun / I. Was für vielfaltige / vnd kräftige Mittel GOTT dein Herz so vätterlich dir vorsehen hat zu deinem letzten Endt zu gelangen / welche vor

nemlich